

MERIAN
SPECIAL



**Auf nach
Dänemark!**

in Kooperation mit 

Auf nach Dänemark!

Kopenhagen	4
Dänemarks coole Hauptstadt mit ihren mutigen Bauwerken, Schlössern und Parks, Modelabels und Museen, dem Tivoli und einem lebhaften Kulturwinter	
Seeland	6
Auf den Spuren der Geschichte: Shakespeare und Schifffahrtsgeschichte in Helsingør, Kunst im Museum Louisiana, Wikinger und Rock'n'Roll in Roskilde	
Aarhus	8
Urbanität in verschiedenen Spielarten: Wohnhäuser aus mehreren Jahrhunderten, ein schwindelerregender Kunstbau und ein Festival mit Geschmack	
Aalborg	9
Ein schlichtes Schloss und ein prunkvolles Kaufmannshaus, ein Epizentrum für moderne Architektur und eine erfrischende Hafensperrade	
Odense und Fünen	10
Dänemarks Herz, uralte Stadtgeschichte, nicht ganz so alte Spuren des dänischen Nationaldichters und eines von 123 Schlössern und Herrensitzen	
Anreisetipps für Dänemark	12
Schnell, bequem und günstig nach Jütland und Seeland	

Impressum

© 2019 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH,
München

ViSdPG:

Für die Seiten 12/13:

DB Fernverkehr AG, ScanEurope (DB-DSB
Kooperation), Münzstraße 4, 20097 Hamburg,
www.bahn.de

Für alle anderen Seiten: MERIAN

Interesse an maßgeschneiderten Produkten?
gabriella.hoffmann@graeffe-und-unzer.de

Projektleitung Gräfe und Unzer Verlag:

Bianca Jasny

Redaktion: Eva Stadler, Sabine Thiele

Gestaltung/Satz: Eva Stadler

Korrektur: Sabine Thiele

Repro: Repro Ludwig, Zell am See

Druck und Bindung:

Druckerei Plenk GmbH & Co. KG, Berchtesgaden

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film,



Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung der Copyright-Inhaber.

Bildnachweise:

Cover: images.visitaalborg.com; 3 [Copenhagen Media Center/ Kim Wyon](#); 4 [Visit Denmark/ Kim Wyon](#); 5o [Copenhagen Media Center/ Anders Bogild, Tivoli](#); 5u [Visit Denmark/ Robin Skjoldborg](#); 6 [M/S Museet for Søfart/ Luca Santiago Mora](#);

7o [Marco Cristofori/agefotostock/ Avenue Images](#); 7u [Ragnarock/ Rasmus Hjortshøj](#); 8o [Visit Denmark/ Claes Bech-Poulsen](#); 8u [Shutterstock/ Arne Bramsen](#); 9o [Guenter Graefenhain/ Schapowalow](#); 9u images.visitaalborg.com; 10 [Odense Bys Museer/ Ard Jongmsma](#); 11o [Visit Denmark/ Robert Lacy](#); 11u [Midtfyns Bryghus A/S](#)
Änderungen vorbehalten. Einzelangaben ohne Gewähr. Stand: Dezember 2018
VP60119

Kopenhagen

Dänemark, das Land mit den Wikingern, der kleinen Meerjungfrau und ganz viel Hygge? Das stimmt. Aber Dänemark ist auch das Land mit einer der spannendsten Hauptstädte Europas: Kopenhagen ist innovativ wie Berlin, charmant wie

Moderne Bauten: vorne das Schauspielhaus, im Hintergrund die Oper mit ihrem wuchtigen Dach.



Paris und cool wie London. Und besitzt dabei natürlich einen ganz eigenen Charakter.

Besuchern fällt schnell die Kombination aus gut 100 Jahre alten bürgerlichen Vierteln und furchtloser neuer Architektur ins Auge, etwa der Anbau »Den Sorte Diamant« (Schwarzer Diamant)

der Dänischen Königlichen Bibliothek. Mächtig und beeindruckend steht er am Wasser und fügt sich gerade *nicht* in das umliegende Backsteinensemble ein. Bemerkenswert ist auch das Innere: Hier sind das Nationale Fotomuseum und das Museum für dänische Karikaturen untergebracht (www.kb.dk/en/dia/museer). Weitere architektonische Landmarken sind die Oper und das Schauspielhaus (beide kgltheater.dk) sowie die organisch geformte Fußgängerbrücke Cirkelbroen (Circle Bridge) von Ólafur Elíasson. So sehr die Dänen das Innovative und Junge kultivieren, so sehr sind sie gleichzeitig Traditionalisten. Sie lieben das Königshaus, allen voran ihre Königin Margrethe II., und schätzen die Bauwerke der Monarchie: Schloss Amalienborg mit seinen vier Palastteilen mitten in der City, vor dem finster blickende Wachen stehen, und das Renaissanceschloss Rosenborg mit dem schönsten Park Kopenhagens. Hier kann man u. a. die Kronjuwelen bestaunen (www.kongernessamling.dk/rosenborg). Wieder ganz anders präsentiert sich der Nyhavn (»neuer Hafen«) mit seinen

Den Blå Planet

Ein Ufo ist an der Küste südlich der Hauptstadt gelandet, oder ist es eine Welle aus Stahl? Das spektakuläre Aquarium beschäftigt Kinder und Erwachsene einen ganzen Tag. Wo geht es zuerst hin: Auf

eine virtuelle Reise zum Korallenriff? Zum riesigen Ozeanbecken, in dem man mit Haien tauchen kann? Tipp: eine Begegnung mit den Seeottern Mojoe und Agnes buchen – unwiderstehlich!
denblaaplanet.dk

Informationen

bunten Fassaden. Im 17. Jh. wurde der Kanal gebaut, um den Handel weiter Richtung Zentrum zu verlagern. Diese Funktion verlor die Wasserstraße schon vor über 100 Jahren, das muntere Flair ist jedoch geblieben und macht Nyhavn zu einer beliebten Ausgehmeile. Wer Dänemark sagt, muss auch Mode und Design sagen. Ein Gang durch die Fußgängerzone Strøget und die angrenzenden Straßen führt zu zahlreichen angesagten Labels beider Disziplinen, von Stine Goya bis Hay. Das Dänische Designmuseum widmet sich dem Industriedesign und Kunsthandwerk des 20. und 21. Jh. (www.designmuseum.dk).

Jahrmarkt mit Stil: der Vergnügungspark Tivoli.



- » www.visitdenmark.de
- » www.visitcopenhagen.com

Etwas ganz Besonderes ist der Tivoli in der Nähe des Hauptbahnhofs, der zweitälteste Vergnügungspark der Welt. Seine Fahrgeschäfte, Restaurants und Bühnen sind in einem märchenhaften Park aufgebaut. Dank vieler liebevoll gestalteter Details hat der Tivoli eine nostalgische Anmutung bewahrt. Wo sonst findet man Gebäude und Attraktionen, die von der Renaissance inspiriert sind und sich rund um einen historischen Astronomen drehen (www.tivoli.dk)? Duster, nass und kalt, so ist der Winter halt? Nicht in Kopenhagen. Die Stadt hat den Februar als schillernden Kulturmonat etabliert. Musiker aus aller Welt zieht das im ganzen Land stattfindende Musikfestival Vinterjazz an (1.–24.2.2019). Beim Restaurantfestival »Dinner Days« speist man drei Gänge für unter 30 Euro in ausgewählten Lokalen (dinnerdays.com).

 **Von Hamburg bis zu 6-mal am Tag in unter 5 Std. nach Kopenhagen**

Torvehallerne

Die Speisekammer Kopenhagens: Gut 60 Stände bieten hier ihre Delikatessen an, bei vielen kann man direkt etwas essen. Regional mit internationalem Einschlag. torvehallernekbh.dk



Seeland

Im Osten von Seeland (dän. Sjælland) befindet sich mit der quirligen Hauptstadt Kopenhagen Dänemarks am dichtesten besiedelter Ballungsraum. Im übrigen Teil der Insel geht es etwas gemächlicher zu, was aber keinesfalls heißt, dass nichts los ist. Wer auf den Spuren der Geschichte wandeln möchte, ist hier richtig!

Helsingør

Kein Geringerer als William Shakespeare hat der Stadt einen enormen Dienst erwiesen: Um 1600 schrieb er eine Fassung des bekannten Hamlet-Stoffs und erreichte damit ein riesiges Publikum. Von dieser Publicity profitierte Schloss Kronborg als Schauplatz des Dramas gleich mit. Der prächtige Renaissancebau fungierte allerdings jahrhundertlang als Zollstation und Kaserne. Erst 1935 wurde er als Museum eröffnet und im Jahr 2000 zum Weltkulturerbe ernannt. Bis heute gibt es hier »Hamlet«-Aufführungen von Ensembles aus der ganzen Welt; im Jahr 2018 kam sogar eine Inszenierung im Stil einer chinesischen Oper auf die Bühne.

Wie der Bauch eines riesigen Tankers ist das Maritime Museum in den Boden vor Schloss Kronborg eingelassen. Dänemarks 600 Jahre währende Geschichte als Seefahrernation wird hier in allen Facetten erzählt, vom Schiffsbau in Krieg und Frieden über den Welthandel im Laufe der Jahrhunderte bis hin zur Kultur der Matrosen-Tattoos (mfs.dk).

Wurde in einem ehemaligen Dock errichtet: das Maritime Museum in Helsingør.



Helsingørs schmucke Altstadt ist einen kleinen Rundgang wert; einen Kontrast zu ihren Kopfsteinpflastergassen bildet das Kulturværftet mit Theater, Bibliothek, Museum und Restaurant: Die Fassade besteht aus dreieckigen

Weitwandern

Der Sjællandsleden ist ein Netz von Wanderwegen auf ganz Seeland und darüber hinaus. Viele Stationen sind mit der Bahn zu erreichen. Die 11 km lange Etappe von Næstved im Süden der Insel

nach Karrebæksminde beispielsweise führt am Fjord entlang und durch einen Wald mit bronzezeitlichen Grabhügeln. Und am Ende wartet ein herrlicher Badestrand mit feinstem Sand!

www.sjaellandsleden.dk

Informationen

- » www.visitnordseeland.de/de/nordseeland/helsingoer
- » www.visitroskilde.com

Metall- und Glaselementen, die wie kubistisch verfremdete Segel an die alte Backsteinwerft gesetzt wurden. Ein weiteres Highlight steht knapp 10 km südlich: Louisiana, das Museum für Moderne Kunst (1 km vom Bahnhof Humlebæk). Meister wie Henry Moore und Andy Warhol sind ebenso vertreten wie aufstrebende Künstler. Die lässig-elegante Architektur bringt Liebhaber der 1950er-Jahre zum Schwärmen (www.louisiana.dk).

Helsingør: ca. 45 Min. mit dem Regionalzug von Kopenhagen

Roskilde

Nun geht es noch weiter zurück in die Vergangenheit. Etwa 1000 Jahre alt sind die Schiffswracks, die Archäologen im Roskildefjord gefunden haben, und die Einblicke in Handwerk, Leben, Reisen und Kämpfe der Wikinger geben. Im Wikingerschiffmuseum sind sie ausgestellt (www.vikingskibsmuseet.dk).

Sehr beeindruckend ist der Blick vom Wasser aus in der blauen Stunde, wenn die Schiffe durch die Glasfassade des modernen Museumsbaus zu sehen sind und dahinter der Dom aufragt, die zweite Top-Sehenswürdigkeit der Stadt (www.roskildedomkirke.dk). Er wurde 1995 zum Weltkulturerbe erklärt. Im 12. Jh. begonnen, dient er 21 dänischen Königen und 17 Königinnen als Grabstätte. In anderem Sinne feierlich ist eine weitere Institution der Stadt: das wilde Roskilde-Festival, das jährlich Zehntausende Fans anzieht (www.roskilde-festival.dk).

Von Hamburg bis zu 6-mal am Tag in unter 4 ½ Std. nach Roskilde

Eleganter Zeitzeuge: Exponat im Wikingerschiffmuseum von Roskilde.



Ragnarock

Das Museum präsentiert den Einfluss von Pop, Rock und Jugendkultur auf die Gesellschaft seit den 1950er-Jahren. Eine Begegnung mit Idolen ist garantiert! museumragnarock.dk

Aarhus

Die zweitgrößte Stadt Dänemarks liegt an der Ostküste Jütlands. Aufgrund dieser strategisch günstigen Lage ließen sich schon vor über 1000 Jahren Menschen hier nieder, und seitdem ist die Gegend ununterbrochen besiedelt. Das Thema Urbanität in verschiedenen Spielarten macht den Charme dieses Ortes aus. Der Vergangenheit kann man z. B. im Freilichtmuseum »Den Gamle By« nachspüren (Busverbindung bzw. 1,5 km zu Fuß vom Hbf), in dem eine »Alte Stadt« bewahrt wird, und nicht, wie sonst häufig, ein dörfliches Ensemble. Die ältesten Häuser stammen von 1550, es gibt aber auch ein ganzes Viertel aus dem Jahr 1974 – komplett mit VW Käfer vor der Tür, braunen Wohnküchen und Röhrenfernsehern in den Wohnungen, mit einem authentischen Frisiersalon und einer Jazzbar (www.dengambleby.dk)! Innen wie außen ein Hingucker ist das Kunstmuseum ARoS. Über dem ziegelroten, kubischen Bau schwebt ein ringförmiger Panoramagang aus in allen Regenbogenfarben getöntem Glas. Innen führt eine Treppenspirale zu den neun Ebenen, auf denen Werke des



Auf dem Museum AROS hat Ólafur Eliasson einen begehbaren Regenbogen installiert.

18. Jh. bis zur Gegenwart ausgestellt sind (www.aros.dk).

An zehn Tagen im August und September findet das Aarhus Festival mit Veranstaltungen rund um Tanz, Theater und Musik statt. Eingebettet ist das Food Festival am ersten Septemberwochenende, bei dem man leckere regionale Spezialitäten probieren kann, vom Fischburger bis zum Craft Beer (aarhusfestuge.dk, www.foodfestival.dk).

 Von Hamburg bis zu 3-mal am Tag in 4 ½ Std. nach Aarhus

Informationen

» www.visitaarhus.de



Grüne Pause

Bei so viel Kunst und Kultur kann einem schon mal der Kopf schwirren. Raum für eine erholsame Pause bietet der riesige Botanische Garten in Aarhus, mit heimischen wie exotischen Pflanzen.

Informationen

» www.visitaalborg.de

Das ist doch die Höhe! 54,9 m, um genau zu sein. So hoch ist der Aussichtsturm Aalborgtårnet, eine optische Mischung aus Ritterhelm und Eiffelturm. Ein guter Start für einen Besuch in Aalborg: im Panoramarestaurant ein »smørrebrød«

Privilegiert: Bauherr Jens Bang durfte dieselben Handwerksmeister wie der König engagieren.



mit Krabben verspeisen und sich dabei in aller Ruhe überlegen, was man in der Stadt anschauen möchte. Alles ist nah beieinander.

Das Schloss zu erkennen ist gar nicht so einfach. Die schlichte weiß-rote Fachwerkanlage aus dem 16. Jh. könnte auch ein stattlicher Gutshof sein. Besichtigen kann man es nur von außen. Direkt daneben steht das letzte Werk des Architekten Jørn Utzon, der für eines der bekanntesten Bauwerke der Welt verantwortlich zeichnete: die Oper in Sydney. Das Utzon Center ist in erster Linie ein Forschungszentrum, zeigt aber auch Ausstellungen zu Architekturthemen (www.utzoncenter.dk). Deutlich repräsentativer als das Schloss wirkt das Haus, das sich der reiche Kaufmann Jens Bang ganz in der Nähe errichten ließ: Das fünfstöckige Anwesen aus dem Jahr 1624 ist üppig mit steinernen Blättern und Ranken verziert und gilt als eines der ältesten und schönsten Renaissancegebäude im ganzen Norden. Wie in vielen Städten am Meer wird auch in Aalborg die Hafenspazierpromenade mehr und mehr aufgewertet. Sehr schick ist z. B. das Meeresschwimmbad mit dem stilisierten Schiffsbug als Sonnenterrasse!

 ca. 80 Min. im Lyn Tog von Aarhus

Umgewidmetes Kraftwerk

Wo sich einst Turbinen gedreht haben, ist auch heute viel Dampf drin: allerdings auf Bühnen und in Kochtöpfen. Das coole Kulturhaus ist ein kreativer Spot!
www.nordkraft.dk



Odense und Fünen

Kenner denken bei Fünen (dän. Fyn) sofort »Märchen«! Und das gleich in doppelter Hinsicht: Zum einen wurde der dänische Nationaldichter Hans Christian

Museum Møntergården: Die Menschen auf Fünen mussten sich gegen Angreifer wappnen.



Andersen hier geboren, dessen Spuren man heute noch folgen kann – mittlerweile ganz zeitgemäß via App. Zum anderen wurden auf der Insel sage und schreibe 123 Schlösser und Herrenhäuser gebaut, viele zauberhaft schön und für Besucher geöffnet. Die größte, älteste und märchentechnisch wichtigste Stadt ist Odense – der beste Ausgangspunkt für einen Fünen-Urlaub.

Odense

Eingerahmt vom Festland im Westen und Seeland im Osten wird Fünen oft als das Herz Dänemarks bezeichnet. Odense wiederum ist das Zentrum der Insel. Die Wikinger bauten an dieser Stelle eine große Ringburg, später wurden zahlreiche Kirchen und Klöster errichtet, die Stadt wurde Bischofssitz. Tief in die Geschichte eintauchen kann man im kulturhistorischen Museum Møntergården, das in mehreren Gebäuden aus sechs Jahrhunderten untergebracht ist und anschaulich darstellt, wie die Menschen in früheren Zeiten gelebt haben. Dem großen Dichter kommt man an verschiedenen Orten in der Stadt nahe. Im Hans Christian Andersen Museum wird seine Lebensgeschichte erzählt – wie der Sohn bitterarmer Eltern mit 14 Jahren nach Kopenhagen ging und sich später als Schriftsteller etablierte. Im Kulturhaus »Fyrtøjet« (Feuerzeug) können sich Kinder verkleiden und ihre eigenen Märchen kreieren. Das Hans Christian Andersen Museum und das »Fyrtøjet« sind ab Ende Januar 2018 an anderen Orten in der Stadt und in reduziertem Umfang zu

Kunterbunte Kaffeepause

In Odenses Zentrum befindet sich das Ladencafé der Kultmarke »Rice« (Mageløs 1). Es gibt leckere Kleinigkeiten sowie die aktuelle Tableware zu kaufen.
www.riceteriabyrice.com

»Bitte einsteigen!«

Blick in die Vergangenheit: Die Sonderausstellung im Dänischen Eisenbahnmuseum zeigt Salonwagen der 1. Klasse, aber auch die unbequemen Bänke der 3. Klasse.
www.jernbanemuseet.dk

Informationen

sehen, da bis 2020 an einem spektakulären Neubau gearbeitet wird. Das Elternhaus des Dichters, H. C. Andersens Barndomshjem, ist wie gewohnt geöffnet (alle Museen: museum.odense.dk). Die App »Hans Christian Andersen Trail« führt zu Orten auf Fünen, die mit Hans Christian Andersen in Verbindung stehen (für iOS und Android).

🚗 Von Hamburg über Kolding bis zu 4-mal am Tag in 4 Std. nach Odense

Schloss Egeskov

Mit seinen Türmen und Zinnen spiegelt sich Schloss Egeskov ungeheuer fotogen im Wasser (www.egeskov.dk). Der fantastisch erhaltene Renaissancebau wurde im 16. Jh. errichtet, um Familie und Haushalt des Adligen Frands Brockenhuis zu schützen. Im Inneren erzählt das Schloss von den Vorlieben und Geschmäckern seiner Bewohner. In der Jagdstube hat einer der Grafen Trophäen aus Afrika versammelt. Es gibt einen Rittersaal, eine Ausstellung von Haushaltsgegenständen, ein Musik- und ein Turmzimmer – toller Ausblick! Märchenhafte Elemente sind auch hier zu finden, begleitet von einer

» www.visitodense.com

» www.visitfyn.de

melancholischen Note. So wurde die Grafentochter Riborg im 16. Jh. fünf Jahre lang in ihrem Zimmer eingesperrt, weil sie ein uneheliches Kind bekommen hatte. In eben diesem »Gefängnis« ist heute ein wunderschönes 3 m langes Puppenhaus

Erzählt viele Geschichten: das Wasserschloss Egeskov mit seinem wunderbaren Park.



aus Mahagoni zu bestaunen, das ein englischer Maler Anfang des 20. Jh. für seine Tochter gebaut hat.

🚗 Mit dem Zug von Odense nach Ringe (16 Min.), dann Bus 920



Craft Beer

Von Odense nimmt man den Regionalzug nach Årslöv (15 Min.) und läuft 20 Min. zur Brauerei Midtfyns Bryghus – um echt »fynskes« Craft Beer zu probieren. Mit Führung! midtfyns-bryghus.dk